

Der Hausmord

Herr Müller ist auf der Arbeit und ist froh. Er kommt nach Hause. In diesem Moment geht die Tür auf. Herr Müller ruft: "Schatz, bist du das?" und da sieht er einen Mann mit schwarzer Kleidung. Der Mann mit schwarzer Kleidung sagt: "Heb deine Hände hoch oder ich schieße." Herr Müller sagt: "Wieso soll ich das machen." Der Mann mit schwarzer Kleidung sagt: "Rück dein ganzes Geld raus". Herr Müller sagt: "Nein". Der Mann mit schwarzer Kleidung schießt auf Herr Müller und er nimmt auch das ganze Geld mit. Dann ist der schwarze Mann weggegangen. Nach einer Stunde sieht Frau Müller die Türe offen und ruft: "Müller, wo bist du?" Dann geht sie in die Wohnung und sieht ein Gewehr und Blut und Herr Müller: tot! Sie erschrak sich und beauftragte sofort den Detektiven Mark. Mark ist nett aber in Detektivfällen bleibt er ernsthaft bei der Sache. Er wird morgen früh kommen. Frau Müller wohnt zwischen dem Götterring und der Deutzer Freiheit. Da ist auch der Detektiv Mark. Er geht in die Wohnung des Verbrechens rein und guckt sich den Fall genauer an. Detektiv Mark sagt: "Ich finde keine Fingerabdrücke." Plötzlich sieht er einen Fingerabdruck. Er fotografiert ihn und druckt das Bild aus. Das gedruckte Bild steckt er in den Computer. Dann hat er vier Verdächtige gefunden. Der erste Verdächtige ist der Mann vom Kiosk op der Eck, der zweite Verdächtige ist der Mann von dem Kiosk neben der Sparkasse. Der dritte Verdächtige ist Herr Hütten. Er ist der Chef von der Bäckerei auf der Deutzer Freiheit. Der vierte Verdächtige ist der Mann der in der Eisdielen ist und Eis verkauft. Detektiv Mark hat sie alle angerufen und sagt: „Kommt alle zu dem Friseur, der auf der Deutzer Freiheit ist.“ Detektiv Mark sagt: „Ihr sollt schnell kommen!“ Er befragt als erstes Herr Hütten. Herr Hütten sagt: "Ich war in der Bäckerei und habe Berliner gemacht." Herr Hütten geht raus und der Mann vom Kiosk der neben der Sparkasse ist, sagt: "Ich habe Herrn Hütten neben dem Fall gesehen und er hatte eine große Tasche und rannte." Dann geht Mark zur Bäckerei und durchsuchte seine Tasche und er findet frisch gebackene Berliner. Mark denkt sich: "Mist, wir hatten den Täter fast." Danach befragt er den Eisdielen Mann, der sagt: "Ich habe die neuen Eissorten sortiert." Der Eisdielenmann geht raus. Der Mann vom Kiosk der neben der Sparkasse ist, sagt: "Ich habe den Eisdielenmann mit einem Auto gesehen, das voll ist. Mark durchsuchte das Auto und er hat gesehen was im Auto drin war. Da waren die neuen Eissorten. Mark denkt sich: "Mist wir hatten den Täter fast." Mark befragt jetzt den Mann vom Kiosk op der Eck. Der Mann vom Kiosk op der Eck sagt: "Ich habe mir die neuen Bonbonsorten angeguckt." Der Mann vom Kiosk op der Eck geht raus. Der Mann von dem Kiosk neben der Sparkasse sagt: "Ich habe ihn mit einer großen Tüte gesehen. Mark durchsuchte die Tüte und er findet Süßigkeiten. Mark denkt sich: "Mist wir hatten den Täter fast." Und jetzt? Zum letzten Verdächtigen. Mark befragte den letzten Verdächtigen. Der Mann vom Kiosk neben der Sparkasse sagte: „Ah ah ah“ und er rannte weg. Mark geht ihm hinterher und findet ihn zum Glück. Er hat ein Messer und bedroht Mark. Er sagt: "Sag das niemandem, sonst töte ich dich." Und da kommt Herr Hütten und der Mann von der Eisdielen und der Mann vom Kiosk op der Eck und die Polizei. Die Polizei sagt: "Ey du mit dem Messer. Leg dein Messer hin." Er legte sein Messer hin und hebt seine Hände. Mark ist sehr froh und fragt: "Wer hat die Polizei angerufen?" Sie sagen: "Wir drei haben das gemacht" und der Mann vom Kiosk neben der Sparkasse wird festgenommen. Frau Müller dankt Mark sehr. Mark sagt: "Das mache ich gerne. Das ist mein Job". Frau Müller war froh dass das Verbrechen aufgeklärt ist.